

# **INTER- NATIONALE KLIMA- BILANZ**

**Geschäftsjahr 2025**



## 1. Rahmenbedingungen und Methodik

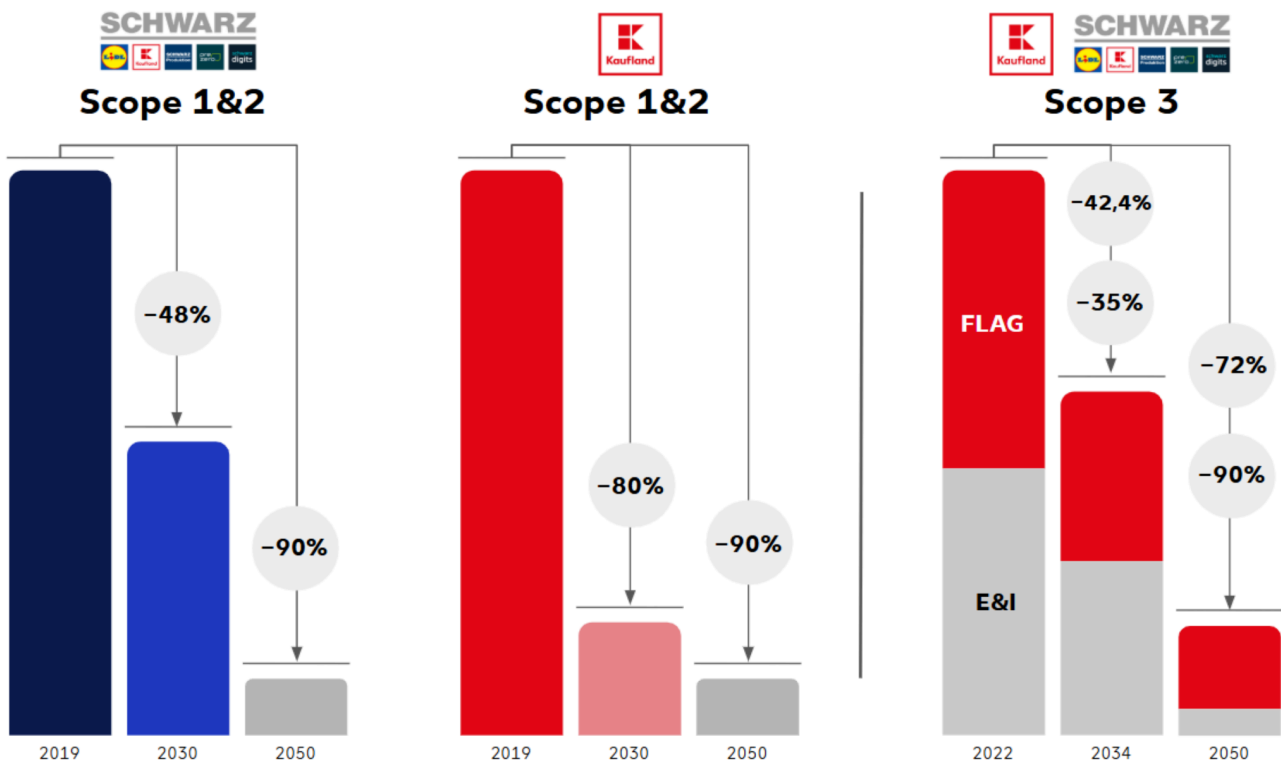
Kaufland berechnet seine Treibhausgas (THG)–Emissionen gemäß den Anforderungen des „**Greenhouse Gas Protocol (GHG)**“. Zusätzlich erfüllt die Berichterstattung die Kriterien der Norm **ISO 14064–1**. Das GHG Protocol spezifiziert verschiedene Konsolidierungsansätze für die Erfassung und Berichterstattung von THG–Emissionen.

Alle Treibhausgase in der THG–Bilanzierung werden gemäß dem „Kyoto–Protokoll“ erfasst. Dazu gehören Kohlenstoffdioxid (CO<sub>2</sub>), Methan (CH<sub>4</sub>), Lachgas (N<sub>2</sub>O), Schwefelhexafluorid (SF<sub>6</sub>), Perfluorkohlenwasserstoffe (PFC), Fluorkohlenwasserstoffe (FKW) und Stickstofftrifluoride (NF<sub>3</sub>). Eine zusammenfassende Darstellung dieser Gase erfolgt über **CO<sub>2</sub>e–Äquivalente (CO<sub>2</sub>e)**.

## 2. Klimaziele: Kurzfristig & Net Zero

Im Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen und dem Ziel, die Erderwärmung auf maximal 1,5 Grad zu beschränken, ist Kaufland als ein Unternehmen der Schwarz Gruppe (UdSG) 2020 der Science Based Targets Initiative (SBTi) beigetreten. Die ersten Klimaziele wurden von der SBTi im Jahr 2021 validiert. Im Jahr 2025 wurden die kurzfristigen (Near-Term) und langfristigen (Net Zero) Klimaziele bis 2050 offiziell von der SBTi bestätigt. Die unabhängige Validierung durch die SBTi beweist, dass wir als Unternehmen auf dem richtigen Weg sind und mit unserem Engagement einen wirksamen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Zur Erreichung der kurzfristigen Klimaziele der Schwarz Gruppe sind von Kaufland höhere Reduktionsziele der Emissionen in Scope 1 und 2 notwendig.

**Abb. 1** Validierte kurzfristige und Net Zero SBTi-Ziele der UdSG und Kaufland nach Scope



Die Zielvorgaben für Scope 1, Scope 2 und Scope 3 basieren auf dem definierten Geltungsbereich (*Target Boundary*) der eingereichten Ziele zur Validierung durch die SBTi.

### 3. Übersicht Kaufland Treibhausgasemissionen (THG) im Geschäftsjahr 2025

Für die Emissionsbilanz der Schwarz Gruppe wurden unterschiedliche Basisjahre festgelegt: Das Geschäftsjahr 2019 gilt als Basisjahr für Scope 1 und 2, und das Geschäftsjahr 2022 als Basisjahr für Scope 3.

Für die betriebsbedingten Emissionen konnte durch die vollständige Umstellung auf Strom aus erneuerbaren Energien (HKN) sowie die bereits eingeleitete Umstellung von klimaschädlichen auf natürliche Kältemittel eine signifikante Emissionsreduktion von 73% gegenüber dem Jahr 2019 erzielt werden. Dies entspricht einer Reduktionsmenge von 953 Tausend t CO<sub>2</sub>e.

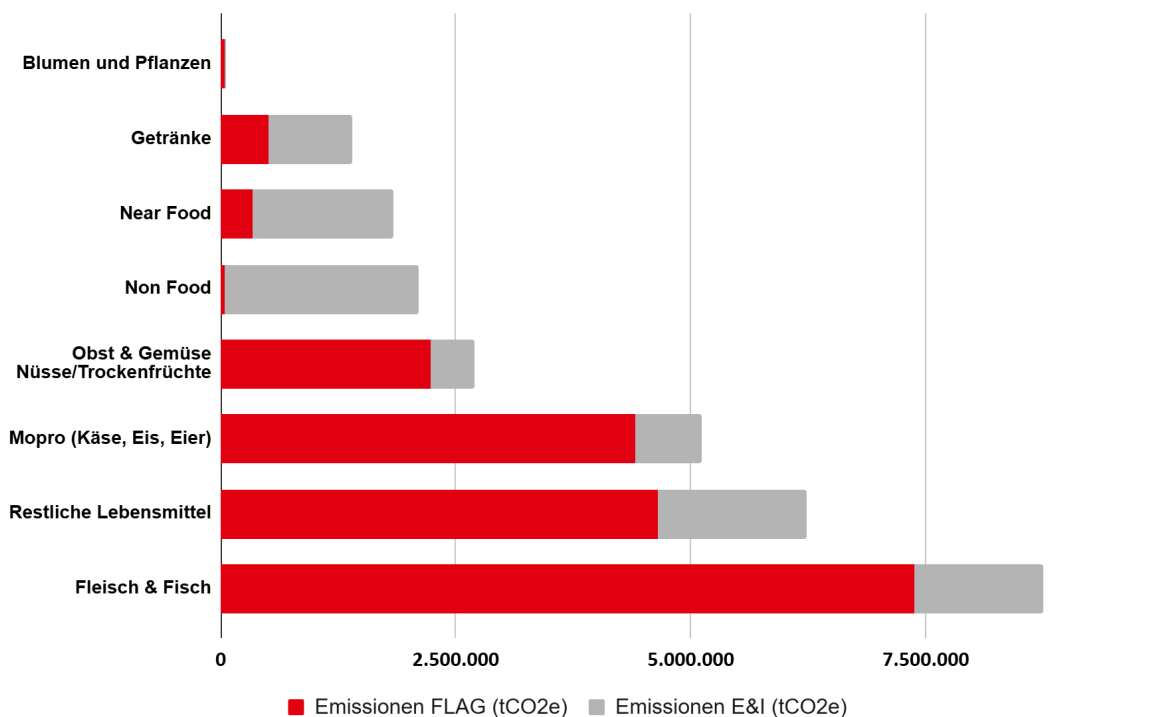
**Abb. 2** Kaufland Klimabilanz GJ 2025

THG-Emissionen	absolut	Veränderung GJ25 zum Basisjahr
	t CO <sub>2</sub> e	%
<b>Scope 1</b>	<b>327.011</b>	<b>-28,18</b>
Flüchtige Gase	175.747	-40,62
Mobile Verbrennung	32.618	-0,17
Stationäre Verbrennung	118.646	-6,33
<b>Scope 2</b>	<b>29.631</b>	<b>-96,53</b>
Fernwärme	29.631	9,52
Strom (marktorientierter Ansatz)	0	-100
<b>Scope 3</b>	<b>36.233.932</b>	<b>-2,09</b>
Eingekaufte Güter	31.208.994	2,24
<i>Forst-, Land- und Agrarwirtschaft (FLAG)</i>	19.612.944	0,71
<i>Energie &amp; Industrie (E&amp;I)</i>	11.596.050	4,94
Kapitalgüter	248.872	-48,01
Brennstoff- und energiebez. Emissionen	238.006	-3,41
Transporte	1.259.301	-31,79
Betriebsabfälle	60.960	-18,37
Geschäftsreisen	26.682	19,52
Pendeln der Arbeitnehmer	194.585	8,08
Nutzung der verkauften Produkte	1.580.847	-28,03
Entsorgung / Verwertung verkaufter Produkte	1.415.685	-1,58
<b>Gesamtbilanz</b>	<b>36.590.573</b>	<b>-2,32</b>

Im GJ 2025 verursachte Kaufland insgesamt **36,59 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>e**.

- **Verteilung:** Lediglich 1% der Emissionen entfallen auf den direkten Betrieb (Scope 1+2), während **99% in der Wertschöpfungskette (Scope 3)** entstehen.
- **Scope 3 Analyse:** Innerhalb der Wertschöpfungskette entfallen 19,62 Mio. Tonnen (54%) auf den Bereich FLAG (Forst-, Land- und Agrarwirtschaft) und 11,60 Mio. Tonnen (46%) auf E&I (Energie & Industrie).

**Abb. 3** Verteilung der 3.1 Emissionen nach Produkt Kategorien



### Top-Emittenten nach Produktkategorien

Die produktbezogenen Emissionen (Scope 3.1) in den landwirtschaftlichen Lieferketten werden maßgeblich durch folgende Kategorien verursacht:

1. **Fleisch und Fisch:** ca. 8,75 Mio. t CO<sub>2</sub>e.
2. **Lebensmittel:** ca. 6,23 Mio. t CO<sub>2</sub>e.
3. **Molkereiprodukte:** ca. 5,11 Mio. t CO<sub>2</sub>e.

## 4. Strategische Maßnahmen zur Reduktion

Kaufland setzt an vielzähligen Hebeln an, um die ambitionierten Ziele zu erreichen. Einige der Bedeutendsten sind im folgenden Abschnitt aufgezeigt.

Scope	Beschreibung	Maßnahme	Zeithorizont
Betriebs- bedingte Emissionen	Elektrizität	Umstellung aller Standorte auf Strom aus erneuerbaren Energien (HKN)	erreicht 2022
	Kühlung	Vollständige Umstellung auf natürliche Kältemittel	bis 2030
	Wärme	Einsatz von Wärmepumpen mit Wärmerückgewinnung an allen Standorten	bis 2049
Vor- und nachgelagerte Lieferkette	Lieferanten- verpflichtung	Selbstverpflichtung zur Etablierung von Klimazielen nach SBTi-Kriterien bis Ende 2026 für Lieferanten, die für 80 Prozent der Produktemissionen verantwortlich sind	2026
	Lieferanten- befähigung	Schulungsprogramme mit dem Ziel des Wissensaufbaus und der Befähigung	dauernd
	Sortiments- entwicklung	Kontinuierlicher Ausbau pflanzlicher Alternativen und konsequente Preisparität pflanzlicher Produkte der Eigenmarke "K-Plant-Based" zu tierischen Vergleichsprodukten	seit 2023
	Entwaldung	Sicherstellung der EUDR Anforderungen	2026
		Umsetzung von Kauflands Strategie zu Entwaldungs- und Umwandlungsfreien Lieferketten	2034
	Logistik	Optimierung der Auslastung	2034
		"Green Carrier " Audits bei all unseren Spediteuren zur Verbesserung der CO <sub>2</sub> e Bilanz	2034
		Tourenreduzierung per Software wie: - Leerfahrten vermeiden - Rundläufe schließen - Integration Industrieabholung	2034
		Skalierung von E-LKW	2030
	Zertifizierung aller Standorte in allen Kaufland-Ländern nach DIN SPEC 91436, um Restabfälle zu minimieren und Wertstoffe zu maximieren.	2030	

## 5. Ausblick

Im Rahmen der zukünftigen Klimamaßnahmen verfolgt Kaufland eine vielschichtige Lieferantenstrategie, die Lieferanten nicht nur zur Erstellung von Klimazielen anregt, sondern sie bei der Umsetzung gezielt befähigt. Darüber hinaus setzt sich das Unternehmen neben sortimentsübergreifenden künftig auch warengruppen- und rohstoffspezifische Ziele, um konkrete Maßnahmen zur Emissionsreduktion direkt in der Lieferkette zu verankern. Begleitet wird diese Strategie von dem kontinuierlichen Ausbau der Datentransparenz und -granularität, um Fortschritte noch besser messbar und präziser steuerbar zu machen.

Neben den Emissionsreduktionsbestrebungen in der vorgelagerten Lieferkette, steht die konsequente Etablierung einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft unter dem Leitmotiv „Road to Zero Waste“ im Mittelpunkt. Als zentrales Instrument zur Umsetzung und Messung dient hierbei die Zertifizierung nach DIN SPEC 91436, die ein ganzheitliches, modernes Abfall- und Wertstoffmanagement vorschreibt. Der strategische Fokus liegt darauf, Abfälle systematisch zu reduzieren und Wertstoffe maximal wiederzuverwenden. Kaufland hat sich zum Ziel gesetzt, alle Standorte bis 2030 von unabhängigen Prüfern nach DIN SPEC 91436 zertifizieren zu lassen.

### Impressum

#### **Kaufland Stiftung & Co. KG**

Rötelstraße 35  
74172 Neckarsulm

[csr@kaufland.de](mailto:csr@kaufland.de)  
[kaufland.de/klimaschutz](https://kaufland.de/klimaschutz)

Erscheinungsdatum: Juni 2026